

Senioren-Union bei Aufklärungsbataillon 8 in der Garnisonsstadt Freyung

Direkte Information durch den Kommandeur des Standortes Oberstleutnant Dr. Tomuzia persönlich

Eine Sicherung der Landesgrenzen im Verteidigungsfall der Bundesrepublik Deutschland ist keine Selbstverständlichkeit. Der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Rottal-Inn, Charly Altmann zeigte sich bei der Informationsfahrt zur Garnisonsstadt Freyung zum Aufklärungsbataillon 8 dankbar, mit seinen mitgereisten Mitgliedern einen Einblick in die Aufgaben eines Aufklärungsbataillons zu bekommen.

So machte sich bereits zeitig am Morgen ein vollbesetzter Bus auf den Weg zur Kaserne am Goldenen Steig in Freyung um pünktlich zum vereinbarten Termin an den Toren des Kasernengeländes empfangen zu werden.

Eine besondere Ehre für die Senioren-Union war es, vom Kommandeur des Bataillons, Oberstleutnant Dr. Tomuzia persönlich begrüßt zu werden.

Dr. Tomuzia führte die Gruppe zuerst in die Regionalausstellung im Kasernengelände, wo er anhand von Schaubildern das Leben, den geschichtlichen Ablauf und die Aufgaben der Soldaten des Aufklärungsbataillons erläuterte. Anschaulich wurde von Dr. Tomuzia dargestellt, wie sich die Kaserne seit dem Bestehen im Jahr 1960 und das Leben der Soldaten und Soldatinnen änderte, was die Soldaten für die Region bewirkten, welche Ausrüstung sie hatten, wie ihr Soldatenleben in ihre Familien hineinwirkte. Multimedial wird diese Geschichte in der Ausstellung erzählt und echte Bundeswehr-Requisiten, der Raum der Realität, ein Flug in ferne Länder und vieles mehr aufgezeigt. Oberstleutnant Dr. Tomuzia erzählte vom Wandel des Bataillons vom ehemaligen Grenadierbataillon 44, Panzergrenadierbataillon 111, Gebirgspanzeraufklärungsbataillon und jetzige Aufklärungsbataillon 8.

Nach diesen auch visuellen Eindrücken wurde die Gruppe in die OHG (Offiziersheim) geleitet, wo uns Oberstleutnant Dr. Tomuzia detailliert über die Aufgaben des Aufklärungsbataillon Auskunft gab und auch offen für Rückfragen war.

Die Kaserne in Freyung sei der ostwärtigste Nato-Standort. Etwa 370 Soldaten, davon 40 Rekruten, würden derzeit ihren Dienst im Aufklärungsbataillon 8 verrichten. Mit seinen Aufklärungsfähigkeiten trage man zur Informationsüberlegenheit der Panzerbrigade bei. Informationsüberlegenheit sei seit jeher ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Bewältigung bewaffneter Konflikte.

Man habe den Auftrag, am Boden Spähaufklärung und in der Luft unbemannte abbildende Aufklärung zu betreiben. Aufklären bedeutet, Informationen beispielsweise über die Struktur und die Zahl feindlicher Einheiten und Kämpfer, die generischen Waffen sowie das Gelände zu erlangen. Es müsse auch ständige Einsatzbereitschaft gegeben sein. Auch wurde die Auslandseinsätze bei der Diskussion thematisiert. Diese müssten in militärische und in auch in privater Hinsicht mit den Familien gut vorbereitet und Konsequenzen abgeklärt sein. Jedes Jahr seien auch Kameraden des Aufklärungsbataillon 8 in fordernden Auslandseinsätzen unterwegs gewesen.

Man sei in internationalen Kriseneinsätzen dabei. Nur, so die abschließenden Worte des Standortkommandeurs Oberstleutnant Dr. Tomuzia: Die Aufgaben und Bedrohungen sind nähergekommen. Folglich werden die Ausmaße der Übungen immer größer.

Nach diesen vielen Eindrücken und informativen Darstellungen des Kommandeurs und einem schmackhaften Mittagessen im Offiziersheim wurde die Reisegruppe der

Senioren-Union an der Wache verabschiedet, wobei von der Gruppe der hohe Respekt für die Arbeit der Soldatinnen und Soldaten zum Ausdruck kam. Ein weiteres Ziel des Ausfluges war anschließend der Besuch eines der größten Freilichtmuseen Europas, das Museumsdorf Bayerischer Wald bei Tittling. Bei einem erholsamen Rundgang bestaunte man die über 100 Wohn- und Wirtschaftsbauten aus vergangenen Zeiten. Nach einem gemütlichen Kaffeetratsch und Rückbesinnung auf die vergangenen Stunden im Cafe der Biobäckerei Wagner in Tiefenbach machte man sich nach einer Vorschau von Kreisvorsitzenden Charly Altmann auf die nächsten Veranstaltungen auf den Heimweg.

- Foto: Die Reisegruppe der Senioren-Union im Offiziersheim des Aufklärungsbataillon 8 mit dem Kommandeur Oberstleutnant Dr. Tomuzia (stehend im Hintergrund)





Photo: Die Reisegruppe der Senioren-Union vor dem Gasthaus „Mühlhiasl“ im Museumsdorf Bayerischer Wald